



HOLBEIN
GYMNASIUM

**JAHRES-
BERICHT
2021/22**

Digitalisierung, Fenster, Sporthallen und ein Pausenhof



Das Titelbild dieses Jahresberichts wirkt wie eine Kunstinstallation. Ein wenig Kunst steckt schon in diesem Werk. Diese chaotisch wirkende Ansammlung von Kabeln zeigt sinnbildlich die Veränderungen, die sich in der technischen Ausstattung unserer Schule in Schüben entwickelt haben. Bislang wurden mehr als 30.000 Meter Netzkabel, um die 15.000 Meter ergänzende Stromleitungen, über 250 Netzwerk- und fast doppelt so viele Steckdosen in neuen Montagekanälen und Leitungswegen montiert. Es wurden drei neue Verteilerstandorte im Alt- und Neubau auf- und drei weitere um- oder abgebaut. Elektriker, Maurer, Bodenleger, Maler, Trockenbauer und Sanierer haben in unserer denkmalgeschützten Bausubstanz Wände und Decken geöffnet, wieder geschlossen und hergerichtet. Dabei erlebten wir große Überraschungen durch historische Bausünden, Hohlräume, gut versteckte Abhangdecken, Fehlböden, Wasserleitungen an unerwarteter Stelle und extrem verstärkten Decken. All das geschah bei vollem Unterrichtsbetrieb, bei zwei Abiturdurchgängen, besonderen Prüfungen,

der Seminausbildung, bei verschärftem Raummangel und unter Coronabedingungen.

Ohne das gute Zusammenwirken aller Beteiligten wäre die Umsetzung dieses Projektes so gar nicht möglich gewesen. Daher soll an dieser Stelle ein großer Dank ausgesprochen sein: an die Firma „E-koris“ für die stets gute Zusammenarbeit; an Herrn Jais von „vs planen+bauen“, ohne dessen sorgfältige Vorarbeit und ständige Anpassung der Bau- und Zeitplanung an die schulischen Bedürfnisse wir immer noch weit von einem Ende der Arbeiten entfernt wären; an Frau Leitner, die es mit enormen Zeitaufwand geschafft hat, unseren – nicht gerade einfachen – Stunden- und Vertretungsplan so zu jonglieren, dass es zu möglichst wenig Ausfällen kommen konnte; an Herrn Dworschak, der die Arbeiten als Architekt begleitete.

Aber es hat sich für die Schule gelohnt: in den Fach- und Unterrichtsräumen in Alt- und Neubau sind neben ca. 60 neuen Beamern und Projektionsflächen auch neue Lautsprecher und neue Medientechnik (z. B. drahtlose Bild- und Tonübertragung an die Beamer) sowie Dokumentenkameras installiert worden. All diese Räume werden in Kürze Internetzugang haben. Zur Jahresmitte hin werden wir eine flächendeckende WLAN-Lösung für beide Gebäudeabschnitte in Betrieb nehmen können.

Zeitgleich wurde in den Osterferien mit großer Unterstützung durch die IT-Abteilung des Schulverwaltungsamtes ein Wechsel der bisherigen pädagogischen Umgebung auf eine neue Struktur durchgeführt. Dabei wurde auch die veraltete Hardware in den Klassenzimmern, Fach- und Informatikräumen ausgetauscht und angeschlossen. Das betrifft etwa 200 PCs und Notebooks. Zudem wurden die lang erwarteten Lehrerdienstgeräte vom Schulverwal-

durchzuführen. Auch die Förderschule will sich beteiligen. Alle fordern einen Pausenhof mit einer zeitgemäßen, nachhaltigen Platzgestaltung. Außerhalb der Unterrichtszeiten soll ein attraktiv gestalteter Platz vor allem von Jugendlichen genutzt werden. Ein solcher fehlt ganz offensichtlich in der Innenstadt. Wir werden sehen.

C. Seifert und T. Körner-Wilsdorf

